



Erste Ergebnisse der Blitzumfrage: Beschulungskonzept nach den Sommerferien – Was ist Grundschulleitern wichtig?

Wie kamen wir auf die Idee eine Umfrage zu machen?

Eine Themenabfrage an unseren Mitgliedsschulen im Zeitraum 28.5.-11.6.2020 hat ergeben, dass über 90% der Eltern das Thema Schulkonzept nach den Sommerferien bewegt. Wir wollten im Anschluss genauer wissen, was Grundschulleitern in Bezug auf das Schulkonzept nach den Sommerferien wichtig ist, um dies auf Landesebene beim Ministerium für Schule und Bildung und auch bei den schulpolitischen Vertretern der Fraktionen noch besser vertreten zu können. Auch wenn wir durch viele Gespräche mit unseren Mitgliedern ein Meinungsbild hatten, war uns wichtig, dieses durch eine Umfrage auf ein breiteres Fundament zu stellen und gegenüber dem Ministerium und der Politik quantifizieren zu können. Denn auch auf Landesebene sind die Ressourcen oft knapp und es Bedarf Arbeitsaufträgen und Prioritäten, damit etwas bewegt wird. Wir danken jedem der 14.506 Teilnehmer*innen!

Warum eine Blitzumfrage:

In der letzten Woche vor den Ferien war zu erwarten, dass es bald Kommunikationsangebote vom Ministerium dazu geben würde, wie es nach den Sommerferien weitergehen würde. Es war und ist uns ein Anliegen, dass die Bedürfnisse der Eltern hierbei eingehen.

Wie ist der Fragebogen entstanden?

Einen Fragebogen zu entwerfen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dabei waren uns folgende Punkte besonders wichtig:

1. Er muss kurz sein, damit viele Menschen bereit sind, ihn auszufüllen.
2. Die Fragen müssen klar und in verständlicher Sprache formuliert sein.
3. Er muss gut auszuwerten sein.

Im Rückblick betrachtet, ist uns dies hinreichend gut gelungen. Der Umfang hat nicht abgeschreckt. Der Anteil an Antworten ohne Angaben hielt sich bei fast allen Punkten unter 1%. Allerdings haben bei einigen Punkten vielleicht nicht alle das gleiche darunter verstanden – dies war den kurzen Formulierungen und dem Zeitdruck geschuldet. Das nächste Mal würden wir dies anders durchführen.

Bei vielen Punkten deuten die Antworten so klar in eine Richtung, dass das aus wissenschaftlichen Aspekten sicher verbesserungswürdige Design des Fragebogens uns von untergeordneter Bedeutung zu sein scheint.

Wichtig ist auch, was man nicht fragt: Wir wollten weder das Alter der Eltern oder Kinder, das Einkommen, den Beruf, den Schulabschluss, die Herkunft noch die Muttersprache erfragen. Für die Auswertung einer Umfrage sind solche Daten zwar sehr aufschlussreich, aber für unsere Intention nicht wesentlich. Uns genügt es zu wissen, was Grundschulleitern brauchen, nicht welche Grundschulleitern was brauchen.



Warum haben wir nach dem Namen, der E-Mailadresse und der Schule gefragt?

Die Daten werden nur anonymisiert ausgewertet und Ihre persönlichen Daten (Vorname, Nachname, E-Mail, Telefonnummer, ggf. Funktion in der Schulpflegschaft) werden nicht weitergegeben.

Die Erfassung von Namen und Schule sollte dabei einen kleinen aber wichtigen Schutz dazu liefern, dass die Umfrageergebnisse nicht von anders motivierten Organisationen beeinflusst werden.

Des Weiteren: Eine große Mehrheit der Teilnehmer hat zugestimmt in unseren E-Mailverteiler aufgenommen zu werden. Bei der Elternmitwirkung ist die Erreichbarkeit der Eltern oft eine große Hürde. Unsere E-Mails werden nicht immer an die Elternschaft weitergeleitet. Menschen sind uns wichtig und mit anonymen E-Mailverteilern tun wir uns schwer. Die persönliche Ansprache hat in der Landeselternschaft Grundschulen Tradition. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit jetzt deutlich mehr Eltern direkt erreichen zu können.

Wie wurden die Eltern über die Umfrage informiert?

Es wurden alle Grundschulen in NRW über die Schul-E-Mailadresse angeschrieben mit der Bitte, die E-Mail an die Schulpflegschaft und darüber an die Eltern der Grundschule zu verteilen. Die Mitglieder der Landeselternschaft Grundschulen wurden zusätzlich über die bei uns hinterlegte E-Mailadresse angeschrieben. Auf unserer Internetseite und Facebookseite haben wir ebenfalls auf die Umfrage für Grundschulletern aufmerksam gemacht. Wir danken auch den Stadt- und Kreisschulpflegschaften, die über unsere Umfrage informiert haben und werden diesen bei Bedarf die anonymisierten Ergebnisse (ohne Namen und Kontaktdaten der Umfrageteilnehmer) für Ihre Region zukommen lassen (wenn mindestens 30 Rückmeldungen für die Region über das Umfrageformular eingegangen sind), damit sie auch regional damit arbeiten können.

Wie wurde der Fragebogen ausgewertet?

Der Fragebogen stand online als Webformular zur Verfügung im Zeitraum von Montag, dem 22. bis Freitag, dem 26. Juni 2020. Die Daten wurden von den Antwortenden direkt online über unser Webformular eingegeben. Wir hatten vorsichtig geschätzt, dass wir aufgrund des kurzen Umfragezeitraumes mehrere hundert Rückmeldungen erhalten würden. Tatsächlich haben wir 14.506 Rückmeldungen erhalten. Darüber freuen wir uns sehr! Danke schön allen Beteiligten.

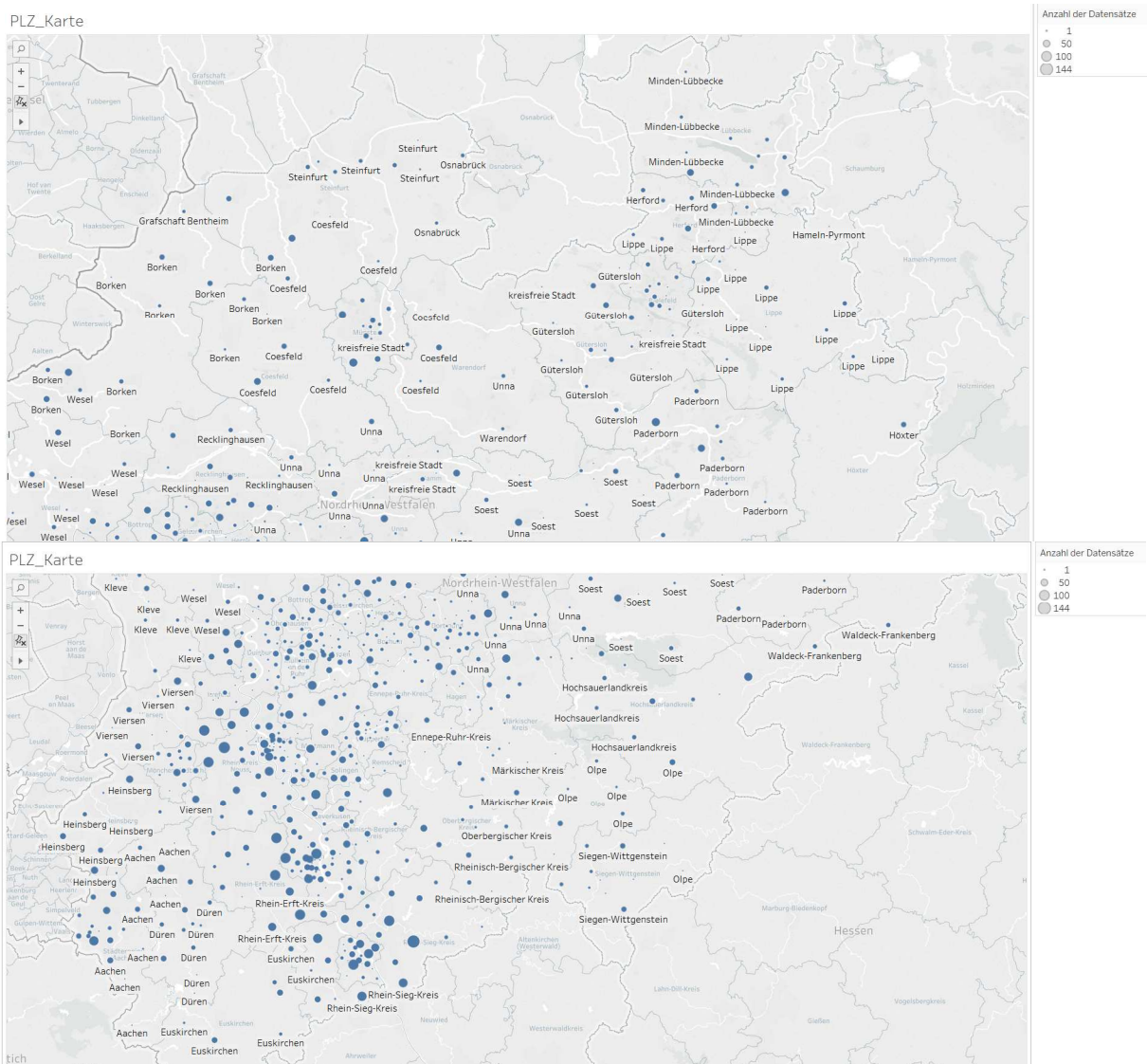
Die Daten wurden statistisch mittels des Programms Tableau ausgewertet und visualisiert sowohl als Tortendiagramm als auch als Säulendiagramm - mit Angabe der Anzahl an Antworten und des Prozentanteils je Antwortmöglichkeit. Die Kategorie „Null“ steht dabei für „keine Angabe“.



Was sind die Ergebnisse und wie gehen wir damit um?

Im Anhang präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse zu den einzelnen Punkten der Umfrage. Diese stellen wir in der gleichen anonymisierten Form dem Schulministerium zur Verfügung und veröffentlichen sie auf unserer Homepage landeselternschaft-nrw.de. Wir werden auf unserer Homepage auch veröffentlichen, was sich bzgl. der von den Eltern für besonders wichtig erachteten Punkte auf Landesebene ergibt/ergeben hat.

Ein wichtiges Ergebnis ist zunächst, dass wir Antworten aus großen Teilen Nordrhein-Westfalens bekommen haben. Die Antworten haben wir über die im Frageformular abgefragte Postleitzahl (PLZ) der Schule auf der folgenden Karte dargestellt (183 Angaben von PLZ konnten nicht zugeordnet werden und wurden entsprechend auf der Karte nicht dargestellt). Die Größe des Punktes steht für die Anzahl der Rückmeldungen für diese PLZ.



Anlage:

Diagramme mit den Umfrageergebnissen